

	Objekt: Patene aus Achatglas
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: VI 9826

Beschreibung

Kleine Flachschaale aus Achatglas mit breiter Fahne, der Boden mit Abrissnarbe. Das Format kennzeichnet die Schale als Abendmahlspatene, zur Aufbewahrung des Brotes bei der kirchlichen Eucharistiefeier. Zugehörig war sicherlich ein Abendmahlskelch aus demselben Glas (vgl. Exemplar im Museum der Stadt Regensburg: Brauser, Gläser, 1977, Kat. 162, S. 72 und 82). Die Zechliner Hütte fertigte diverse liturgische Objekte aus Farbgläsern an (vgl. Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, S. 60). Achatglas ist im Deutschen die geläufigste Bezeichnung für diesen Typ, der seine Ursprünge in den Muraneser Glashütten des 15. Jahrhunderts hat und auch als Chalzedon-, Jaspis- oder Onyxglas bekannt ist. Es wurde eher selten für flache Formen verwendet, denn es entfaltet seine lebendige Farbwirkung nur auf einer Seite der gewalkten Glasmasse. So ist bei dieser Patene eigentlich die Unterseite die Schauseite und die Oberfläche bleibt nahezu ohne Marmorierung. Das Objekt gehört zu einer Gruppe von zwölf Achatgläsern, die das damalige Märkische Provinzialmuseum aus den verauktionierten Restbeständen der Zechliner Hütte am 27.03.1890 bei Lepke in Berlin erwarb. Lediglich sechs Stücke sind noch im Bestand vorhanden (Stand: Juni 2018). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / mundgeblasen, freigeformt
Maße: Höhe: 2,3 cm; Durchmesser: 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1790-1810
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte

Schlagworte

- Achat
- Achatglas
- Kirchengesäß
- Messe (Liturgie)
- Oblatenschale
- Patene